

II.C.20

Bibel und biblische Geschichten

Klausurvorschlag zur Einheit: Biblische Urgeschichte – Kain und Abel: Geschwisterstreit

Anne-Sophie Groskreutz



© RAABE 2024

© ClarklandCompany/E+

Dieser Klausurvorschlag ergänzt die Einheit „Die biblische Urgeschichte – Eine Geschichte vom Aufwachen der Menschen“ (Literatur: II.C.19). Er bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre auf allen Anforderungsstufen erworbenen Kompetenzen und ihr Vorwissen zur Anwendung zu bringen. Thematisiert werden unterschiedliche Aspekte von Streitsituationen zwischen Geschwistern. Im Fokus steht dabei die Frage, wie Streit zwischen Geschwistern gelöst werden kann, wenn Motive wie Hass, Neid oder Verzweiflung und Missichtslosigkeit vermitteln.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7./12

Dauer: 2 Stunden Lernerfolgskontrolle

Kompetenzen: Kernaussagen des biblischen Textes über Kain und Abel reflektieren; Texte und deren Aussage vergleichen; eigene Überzeugungen begründet darlegen; das Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun anwenden

Thematische Bereiche: Bibel; Umgang mit Streit, Neid, Hass und Verzweiflung; Kommunikationsmodell Schulz von Thun

Medien: Sagentext (Primärquelle), Kommentar

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Lernerfolgskontrolle zum Thema: „Geschwisterstreit – Gibt es (K) eine gute Lösung für beide Seiten?“

M 1 Klausurvorschlag

Inhalt: Eine Auseinandersetzung mit dem Sagentext um die Brüder Kain und Remus und der Bitte eines 15-jährigen Mädchens um Hilfe im Umgang mit ihrem Bruder im Internet dient der Überprüfung des Wissen über den biblischen Text zu Kain und Abel und über das Her-Ohren-Modell nach Schulz von Thun. Ein Lösungs- und ein Bewertungsvorschlag runden die Reihe ab.

Klausurvorschlag

M 1

Aufgaben

1. Fassen Sie Text 1 zur Sage von Romulus und Remus in eigenen Worten zusammen. Notieren Sie nicht mehr als 250 Wörter. (25 %)
2. Vergleichen Sie die Sage um Romulus und Remus mit der biblischen Geschichte um Kain und Abel in Gen 4. Arbeiten Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. (35 %)
3. Verfassen Sie eine Antwort auf den Eintrag von FlowerPrincessa (Text 2) auf gutefrage.net, indem Sie begründet, wohlüberlegt und unter Berücksichtigung des Gelernten auf ihre Gedanken eingehen. (40 %)

Text 1: Die Sage von Romulus und Remus

[...] In Alba Longa regierte Numitor, einer der Nachkommen des Aeneas. Sein Bruder Amulius entriss ihm den Thron und zwang Rea Silvia, die Tochter Numitors, Vestalin zu werden, da sie sich als Priesterin der Vesta nicht vermählen durfte. So sollte die Geburt des rechtmäßigen Thronerben verhindert werden. Rea Silvia aber gebar dem Kriegsgott Mars die Zwillinge Romulus und Remus. Als Amulius das erfuhr, ließ er seine Nichte ins Gefängnis werfen und ließ die beiden Knaben im Tiber auszusetzen. Der war jedoch gerade über das Ufer getreten, als die Kinder ankamen. So schoben sie die Wanne, in der die Kinder ausgesetzt werden sollten, in das flache Uferwasser. Bald darauf trat der Strom in sein gewöhnliches Bett zurück. Die Wanne aber blieb an einem Feigenbaum hängen und kippte um, so dass die beiden Knaben in den Schlamm fielen. Ihr Geschrei lockte eine Wölfin herbei, die sich barmherzig als die Menschliche zeigte. Sie trug die Zwillinge behutsam in ihre Höhle, leckte sie sauber und säugte sie, so dass sie dem sicheren Tod entgingen. Auch ein Specht hütete die Kinder und trug sie. Das sah einer der königlichen Hirten, und voller Staunen rief er seine Gefährten herbei. Schließlich brachten sie die Knaben zu Faustulus, dem Schweinehirten des Königs, und dessen Frau nahm sich der Kleinen an und zog sie auf. So wuchsen sie unter den Hirten des Larcus zu tüchtigen jungen Männern heran. Eines Tages aber gerieten sie mit den Hirten ihres entthronten Großvaters Numitor in Streit. Sie wurden ergriffen und vor Numitor gebracht. Er ließ sich alles erzählen, was Faustulus von ihnen wusste, betrachtete wieder und wieder ihre Gesichtszüge und erkannte sie schließlich als seine Enkel. Nun erfuhren Romulus und Remus, wie schändlich Amulius an ihnen und ihrer Mutter gehandelt hatte, und sie beschloßen unverzüglich Rache zu nehmen. Sie stürmten in den Palast von Alba Longa, erschlugen den ungerechten Amulius und setzten ihren Großvater wieder auf den Thron. Zum Dank erteilten sie die Erlaubnis, an der Stelle, an der sie ausgesetzt worden waren, eine Stadt zu gründen. Als sie aber die Götter durch Vogelflug entscheiden lassen wollten, welche neue Stadt gebaut und beherrscht werden sollte, entzweiten sie sich, und nur die größte Zahl seiner Anhänger ließ Romulus siegen. Sofort machte er sich ans Werk: Er zog die heilige Furche, die den Umfang der Siedlung bestimmte, und ließ notdürftig Mauer und Graben anlegen. Spöttisch betrachtete Remus das Beginnen des Bruders, und um ihn zu verhöhnen, sprang er über die noch niedrige Mauer in das Innere der Anlage. Das war eine schmachvolle Verletzung von Gesetz und Recht, denn jede Mauer einer Stadt galt als heilig. Da ließ Romulus sich von seinem Zorn hinreißen und erschlug seinen Bruder. „So möge es jedem ergehen“, rief er, „der über meine Mauern springt!“ [...] Nach diesem Brudermord herrschte Romulus aber weise und gerecht über die neu gegründete Stadt. Um ihre Bevölkerung zu vermehren, erklärte er sie zu einer Freistadt, in die sich alle Heimatlosen flüchten konnten. [...]

Quelle: Die Textfassung der Sage ist von Georg Burkhard und online zu finden unter: <https://www.roma-online.de/romulus.html> [zuletzt geprüft am 27.08.2024]

Text 2: Ich hasse meinen Bruder so sehr, ich kann nicht mehr mit ihm leben!?

[I]ch habe 2 jüngere Brüder. Erst mal, ich bin 15 (Atheistin) und mein (Problem-) Bruder 13 (der andere ist 10). Er macht meiner ganzen Familie das Leben zur Hölle. Meine Mutter kommt nicht mit ihm klar, er widerspricht ihr immer und macht so merkwürdige Geräusche, z. B. lololololololo, ganz laut, was einfach jeden von uns übelst aggressiv macht und es nur noch Schreierei im Haus gibt. Ich kann das einfach nicht mehr ab. Jedes Mal (was jeden Tag meistens 5 bis 8-mal passiert) streitet er sich mit jemandem. Entweder mit mir, meiner Mutter, meinem Vater oder ganz besonders mit meinem 10-jährigen Bruder. Oft denke ich darüber nach, was wäre, wenn er endlich weg ist. Wenn ihr wisst, was ich meine (es hört sich schrecklich an, aber niemand von euch kann sich in meine Lage versetzen). Es wäre einfach alles schön. Mit meinem 10-jährigen Bruder verstehe ich mich ja gut. Mein Problem-Bruder denkt immer, alle anderen sind schuld, aber auf keinen Fall er. Meine Mutter zerbricht daran, oft weint sie, weil sie einfach nicht mehr kann, und das bricht wieder bei mir das Herz. Mein Problem-Bruder findet das dann lustig und lacht. Manchmal möchte ich ihn einfach erstechen. Ich denke das so oft. In unserem Haus herrscht einfach keine schöne Familienstimmung, weil er immer alles kaputt macht. Er macht mein ganzes Leben kaputt. Allein wenn ich ihn schon ansehe, steigt so starker Hass in mir auf, ich kann das nicht mehr ertragen. Wirklich nicht. Und meine Eltern auch nicht. Mein Vater sagte mal zu mir, dass er es auch nicht mehr aushält, und sein Herz auch nicht (er ist ja schon über 50). Auch das zerbricht mir wieder das Herz, meine Eltern fühlen sich nicht wohl mit ihm. Ich habe Angst, wie das wird, wenn er älter wird (z. B. 15). Ich leide schon während ich das hier schreibe, höre ich den nächsten Streit hinter mir. Ich kann meinen Hass gegen ihn nicht beschreiben. Bitte, kann mir jemand helfen? Ich will nicht mehr in einem Haus mit Gekreische von ihm leben (ausziehen wann/will ich natürlich nicht, deshalb brauche ich eure Hilfe, was im Haus hier besser werden kann). Und lasst solche Kommentare wie "Sei froh, dass du ihn hast, bla, bla". Wieso sollte ich froh sein, wenn ich mein Leben wegen ihm hasse?

Und noch, dass ich ja älter wäre, bla, bla, und ich mit ihm umgehen können müsste, bla, bla, könnt ihr euch sparen. Wenn es so wäre, dann hätte ich diese Probleme nicht. Ich brauche ernst gemeinte Tipps und keine blöden Kommentare, die mich noch mehr runterziehen.

PS: Gerne habe ich mit ihm schon ganz oft, er will es nicht einsehen und hat wieder seine typisch hohe, laute, quietschige Stimme, die mich so aggressiv macht. Er wirft mir dann Sachen vor, die ich vor 10 Jahren mal gemacht hätte, es endet in Schreierei und ich komme einfach nicht gegen ihn an. Ich bedanke mich sehr, wenn ihr es bis hier durchgelesen habt, und ich bedanke mich auch im Voraus für jeden Tipp, den ihr mir geben könnt.

40

Text: Zu finden unter: <https://www.gutefrage.net/frage/ich-hasse-meinen-bruder-so-sehr-ich-kann-nicht-mehr-mit-ihm-leben>. [Zuletzt abgerufen am 04.09.2024.] Grammatik- und Rechtschreibung wurden angeglichen.

Hinweise (M 1)

Die Lernerfolgskontrolle bietet Aufgaben in aufsteigendem Anspruchsniveau für alle Kompetenzbereiche an:

- Aufgabe 1: Textverständnis und Reproduktion
- Aufgabe 2: Analyse und Vergleich mit Rekonstruktion
- Aufgabe 3: Interpretation und Transfer

Erwartungshorizont (M 1)

Vorschlag für ein Bewertungsschema zum Klausurvorschlag

Name:	AFB	Mögliche BE	Erzielte BE
Die Schülerin/der Schüler ...			
Aufgabe 1: Textzusammenfassung Romulus und Remus ... fasst den Text angemessen zusammen, indem sie/er (unter anderem) folgende Aspekte anführt:			
<ul style="list-style-type: none"> • Numitor, älterer Sohn aus dem Stamm des Aeneas, wird um seine Herrschaft vom jüngeren Sohn beneidet. Amulius vertreibt den älteren Bruder und verpflichtet dessen Tochter, Rea Silvia, Priesterin zu werden. Der Gott Mars erkennt Reas Schönheit. Sie zeugen gemeinsam männliche Zwillinge, welche zur Bestrafung in einem Korb auf dem Tiber ausgesetzt werden. 	AFB I	5	
<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe einer Wölfin und eines Spechtes (andere Versionen berichten von einem Raben) werden die Zwillinge gerettet und aufgezogen. Die Zwillinge werden gefunden. Faustulus, ein Hirte, nimmt sie gemeinsam mit seiner Frau auf. Er nennt sie Romulus und Remus. 	AFB I	5	
<ul style="list-style-type: none"> • Romulus und Remus werden wegen eines Streits mit dem Hirten des Numitor zu Numitor gebracht, der die Ähnlichkeit zwischen ihnen und seiner Tochter erkennt. Alles klärt sich auf. Gemeinsam wollen die Großväter die Herrschaft von Alba Longa zurückerlangen. Sie erschlagen Amulius. 	AFB I	5	

• Positives vor Negativem: Denke an schöne Momente mit deinem Bruder zurück und knüpfe daran mit ihm gemeinsam an.	AFB III	2	
• Relativieren: Es gibt womöglich doch Schlimmeres.	AFB III	2	
• Konzept der Nächstenliebe (Bergpredigt von Jesus) hinzuziehen.	AFB III	3	
• Das Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun hinzuziehen und auf die Situation anwenden – Perspektivwechsel versuchen, Ebenen der „Botschaft“ differenzieren.	AFB III	5	
Aufgabe 3 insgesamt		40	
Summe		100	

Bewertungskriterien für die Noten „gut“ (11 Punkte) und „ausreichend“ (5 Punkte)

Eine „gute“ Leistung ist erbracht, wenn

- der Text zu Romulus und Remus in seinen verschiedenen Komponenten klar gegliedert und präzise wiedergegeben wurde.
- einige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Brüdern Kain und Abel sowie Romulus und Remus analysiert und nachvollziehbar dargestellt wurden.
- eine Antwort auf die Problematik von FlowerPrincessa hinsichtlich des Streits mit ihrem Bruder begründet und sinnvoll entwickelt werden konnte.

Eine „ausreichende“ Leistung ist erbracht, wenn

- der Text zu Romulus und Remus in seinen wesentlichen Komponenten erfasst wird.
- die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der zwei Geschichten um die Brüder Kain und Abel und Romulus und Remus im Grundzügen dargestellt werden.
- eine Antwort auf die Problematik von FlowerPrincessa hinsichtlich des Streits mit ihrem Bruder nachvollziehbar und überzeugend ist.
- Die Sprache des Prüfungs sollte insgesamt eine angemessene Form haben. Die Bewertung der einzelnen Darstellungen steigert sich je nach Grad der Differenziertheit, Selbstständigkeit und Verständlichkeit der Darstellung.
- Der Bewertungshorizont erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, andere, gleichwertige Schülerarbeiten werden anerkannt.

Benotungsvorschlag

Summe aller möglichen Punkte insgesamt für Inhalt und Darstellung: 100 Punkte

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3
15	14	13	12	11	10	9	8
100-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60

3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
7	6	5	4	3	2	1	0
59-55	54-50	49-45	44-40	39-33	32-27	26-20	19-0

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

